

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	5
Vorwort.....	7
Zusammenfassung.....	9
Inhaltsverzeichnis.....	11
1 Einleitung	15
2 Theoretische Vorüberlegungen und Forschungsprogramm.....	23
2.1 Grundlagentheoretischer Bezugsrahmen.....	23
2.1.1 Netzwerk – Kooperation – Interaktion	23
2.1.2 Kooperation als Strategie von Organisationen der Weiterbildung	27
2.2 Bezüge aus dem Diskussions- und Forschungsstand	31
2.2.1 Verfestigung von Netzwerken	32
2.2.2 Verfestigung durch Steuerung von Netzwerken	37
2.2.3 Kooperation in „Beziehungswelten“.....	39
2.2.4 Bezug aus der erwachsenenpädagogischen Organisationsforschung	40
2.3 Resümee und Forschungsfragestellungen	44
2.4 Begründung für das Forschungsdesign	47
3 Zum Forschungsdesign der Studie: Methodologische Orientierungen und Forschungspraxis.....	51
3.1 Methodologisch-methodische Orientierungen in der Ethnographie.....	51
3.1.1 Grundlegende methodologische Prämissen	51
3.1.2 Methodische Anforderungen und Problemstellungen.....	55
3.1.3 Ethnographien in der Erwachsenen- und Weiterbildungsforschung	59
3.2 Zur Umsetzung der ethnographisch inspirierten Forschungsstrategie	61
3.2.1 Auswahl eines Untersuchungsfeldes.....	63
3.2.2 Zugang und Erschließung des Untersuchungsfeldes.....	64
3.2.3 Zur Fallkonstruktion	68

3.2.4	Entwicklung eines Erhebungsdesigns	70
3.2.5	Zur Durchführung der leitfadengestützten Interviews	72
3.2.6	Zur Durchführung der teilnehmenden Beobachtung.....	88
3.2.7	Zum Umgang mit der Methodentriangulation	93
3.2.8	Zur Darstellung der Ergebnisse	96
4	Zum Untersuchungsfeld: Einführung und Überblick	99
4.1	Organisationen im Segment der „alternativen Weiterbildung“	100
4.1.1	Definition „freier“ Trägerschaft von Weiterbildungseinrichtungen	101
4.1.2	Entstehungskontext und historische Entwicklung	103
4.1.3	Programmatik und Profile.....	105
4.1.4	Lernkonzepte und Lernorte.....	106
4.1.5	Selbstverwaltung und Selbstorganisation	107
4.1.6	Fazit: Eigenständige pädagogische Institutionalformen	109
4.2	Das ausgewählte Untersuchungsfeld.....	112
4.2.1	Überblick zu den Einrichtungen	112
4.2.2	Das gemeinsame Netzwerk.....	119
5	Erster empirischer Zugang: Die Ebene der Organisation	121
5.1	Organisch-professionalisierte Kooperationsstrategie (Fall 1)	125
5.1.1	Einführung und Überblick zur Einrichtung	125
5.1.2	Zur Funktionalisierung des Netzwerkes	128
5.1.3	Kooperationen im „Projektbereich“	136
5.1.4	Beteiligung an anderen Netzwerken	139
5.1.5	Zur organisch-professionalisierten Kooperationsstrategie.....	145
5.1.6	Zur Frage der Verstetigung.....	150
5.1.7	Fazit: Eine organische Netzwerkorganisation.....	154
5.2	Pfadsuchend-profilorientierte Kooperationsstrategie (Fall 2)	158
5.2.1	Einführung und Überblick zur Einrichtung	158
5.2.2	Spektrum an Kooperationen	160
5.2.3	Zur Funktionalisierung des Netzwerkes	171
5.2.4	Kooperation und der „Generationenwechsel“ der Einrichtung	178
5.2.5	Zur pfadsuchend-profilorientierten Kooperationsstrategie	180
5.2.6	Zur Frage der Verstetigung.....	185
5.2.7	Fazit: Eine profilorientierte Organisation	188
5.3	Pragmatisch-funktionale Kooperationsstrategie (Fall 3).....	191
5.3.1	Einführung und Überblick zur Einrichtung	191
5.3.2	Kooperationen im „Kernarbeitsbereich“ der Einrichtung.....	193

5.3.3	Kooperationen in anderen Profilbereichen	199
5.3.4	Zur Funktionalisierung des Netzwerkes	202
5.3.5	Zur pragmatisch-funktionalen Kooperationsstrategie.....	208
5.3.6	Zeitinvestment in Kooperation und Netzwerkarbeit.....	210
5.3.7	Zur Frage der Verstetigung.....	212
5.3.8	Fazit: Eine intermediäre Organisation	214
5.4	Zusammenfassung und Diskussion der drei Fallrekonstruktionen....	218
5.4.1	Zur Unterscheidung der Kooperationsstrategien	219
5.4.2	Unterschiedliche Funktionalisierungen des Netzwerkes	221
5.4.3	Unterschiedliche Netzwerkeinstellungen und -bindungen.....	222
5.4.4	Konsequenzen der Netzwerkfunktionalisierung	224
5.5	Gesamtschau auf alle Untersuchungsfälle.....	226
5.5.1	Varianten der Organisationstypen und Kooperationsstrategien	227
5.5.2	Weitere Netzwerkfunktionalisierungen	236
5.5.3	Verstetigung von Kooperation außerhalb des Netzwerkes	241
5.6	Fazit aus Kapitel 5	249
5.6.1	Kooperation als zentrale organisationale Strategie	249
5.6.2	Intraorganisationale Gleichzeitigkeit von Kooperation	250
5.6.3	Gleichzeitigkeit unterschiedlicher Netzwerkfunktionalisierungen.....	251
5.6.4	Rückschlüsse auf die Verstetigungsproblematik	252
5.6.5	Anschlussfragen und Überleitung.....	253
6	Zweiter empirischer Zugang: Die Ebene der Interaktion.....	255
6.1	Die Protokolle zu den drei regionalen Kooperationstreffen.....	257
6.1.1	Erstes regionales Kooperationstreffen (RKT 1).....	257
6.1.2	Zweites regionales Kooperationstreffen (RKT 2).....	267
6.1.3	Drittes regionales Kooperationstreffen (RKT 3)	274
6.2	Rekapitulation der Protokolle	282
6.2.1	Erstes Protokoll.....	282
6.2.2	Zweites Protokoll.....	283
6.2.3	Drittes Protokoll.....	285
6.2.4	Zusammenschau der Protokolle	286
6.3	Analyse der Protokolle.....	288
6.3.1	Rahmende und strukturbildende Elemente	288
6.3.2	Zum Kommunikationszusammenhang	306
6.3.3	Zu Aspekten von „Beziehung“	337
6.4	Fazit aus Kapitel 6	350
6.4.1	Eine „Beziehungswelt“ als Basis für Kooperation.....	351

6.4.2 Gleichzeitigkeit von Ungleichzeitigkeiten.....	353
6.4.3 Stabilisierung und Flexibilisierung.....	354
6.4.4 Sequentielle Bearbeitung und Synchronisation	362
6.4.5 Rückschlüsse für die Verstetigungsproblematik.....	364
7 Empirische und theoretische Erträge der Studie.....	367
7.1 Verstetigung durch eine Kooperationskultur	370
7.2 Verstetigung im Spannungsverhältnis von Interaktion und Organisation.....	373
7.3 Zeitverhältnisse von Kooperation	378
7.4 Kooperation als Medium der Reproduktion und Selbststeuerung.....	384
7.5 Bilanz und Perspektiven.....	391
8 Literaturverzeichnis.....	397
9 Abbildungs-, Tabellen- und Abkürzungsverzeichnis	411